

Zeit/Raum	Architektenforum	Neubau und Instandhaltung von infrastrukturellen Bauwerken	Schutz und Instandsetzung von historischen Bauwerken	Bauliche Brandschutzmaßnahmen Theorie und Praxis	Consulting Software, Finanzierung und Planung von Ingenieurbauwerken	Praxis Forum Baurecht Nachtragsmanagement im Bauwesen	Side Event - mit separater Anmeldung! Instandhaltung von Anlagen zur Energiegewinnung Eine Veranstaltung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg und der Beton Marketing Süd GmbH
	K5, Halle 3	K6	K7	K8	K9	K10	K11
9.30 - 10.15 Uhr	Nachhaltigkeit messbar machen – das DGNB System	Kalottensegmentlager (KSL) Entwicklung, Vorteile, Lagerwechsel	Titel folgt!	Panikprävention: bauliche Maßnahmen und der Faktor Mensch!	Ohne BI fehlt Dir was - Datenaustausch muss in beide Richtungen funktionieren	Baurechtliche Grundlagen und Vergütungsanpassungen gemäß § 2 VOB/B	WINDKRAFT
	Vorstellung des DGNB als Organisation, Inhalte und Methoden des Zertifizierungssystems, zertifizierte Beispielprojekte, Möglichkeiten für Architekten und Ingenieure.	- Entwicklung Lager bis zum KSL - Vorteile KSL gegenüber herkömmlichen Lager - Lagerwechselkonzept mit KSL - Vorstellung des Pilotprojekts Barsinghausen (Hannover)		Welche Erkenntnisse wurden aus dramatischen Brandereignissen für die Brandschutzplanung gewonnen?	SIDOUN International präsentiert die großen Chancen, sie sich durch den bidirektionalen Datenaustausch bieten. Excel ist in unserem beruflichen Alltag unser ständiger treuer Begleiter, SIDOUN Globe verarbeitet die Daten hin und zurück so individuell, wie man es für seine Arbeit benötigt.	- VOB und BGB - Nachweis- und Prüfungspflichten - §2 Abs. 1: Preisgrundlagen - §2 Abs. 2: Vergütung - Grundsätze der Preisfortschreibung	Vom Rotor bis zum Fundament - Bemessung und Schadensvermeidung bei Windkraftanlagen
	Daniela Merkenich Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.	Heiko Gregorski DB ProjektBau GmbH, RB Mitte, INP-MB und Maurer und Söhne GmbH Co. KG	Referent folgt!	Dipl.-Ing. Thomas Kolb Brandschutzconsult GmbH & Co. KG, Akademie der Ingenieure AkaIng GmbH	Karoline Diegelmann SIDOUN International GmbH	Dipl.-Wirtsch.-Ing. Frank A. Bötzel, ö.b.u.v. SV, Braunschweig Beratungen im Bauwesen - BiB	Dipl.-Ing. Andreas Bewer, bewer ingenieure, Neuhausen a.d.F. Dipl.-Ing. Stefan Kleinhansl, Aero Dynamik Consult, Neuhausen a.d.F.
10.15 - 10.45 Uhr	Kaffeepause						
10.45 - 11.30 Uhr	Der Entstehungsprozess der Architektur am Beispiel der neuen Universitätsbibliothek Freiburg mit Exkursion	Die Gänsebachtalbrücke in Thüringen - Deutscher Brückenbaupreis 2014 -	Nachhaltige Gebäudeunterhaltung am Beispiel der Pauluskirche Baden-Baden	Novelle der Industriebauordnung: Aktueller Stand und Gegenüberstellung "Alt + Neu"	Softwarelizenzen: mieten/kaufen/leasen? Wie sich die Softwarelandschaften der Lage anpassen	Mengenänderungen und Gemeinkostenausgleich	PHOTOVOLTAIK
	Die Entdeckung neuer Möglichkeiten in der interdisziplinären Zusammenarbeit mit dem Arbeitsprozess des Design-Thinking. Die Arbeitsschritte aufgezeigt am Entwurf der Universitätsbibliothek in Freiburg.	Die 1.001 m lange, zurückhaltend in das flache Gänsebachtal eingefügte Brücke ist wegweisend für die neue Generation von Eisenbahnbrücken. Der schöne Rhythmus der Stützen schafft große Leichtigkeit und Eleganz, die das weite Tal betont, statt es zu verbauen.	Stahlskelettbau mit Mauerwerksaustattung eines 1956 erstellten Kirchenschiffes. Grundlagen einer nachhaltigen Gebäudeinstandsetzung eines unter Denkmalschutz stehenden Objektes ohne optische Veränderung.	Ein Überblick über aktuell novellierte Regelwerke, wie z.B. die Industriebauordnung.	Wann verwerde ich welches Softwarepaket? Diese Entscheidung wird in Zukunft immer mehr die Zusammenarbeit in Planungsgruppen bestimmen. Neue Lizenzmodelle erlauben eine, auf den Projektverlauf abgestimmte Justieren der Basisprogramme und deren Leistungsvolumen.	- §2 Abs. 3: Mengenänderungen - Projektbezogener Gemeinkostenausgleich	Photovoltaik: Bemessung Dachbestand Photovoltaik und Brandschutz
	Heinrich Degelo Degelo Architekten Basel	Dipl.-Ing. Thomas Fackler schlaich bergemann und partner	Hans-Dieter Neff Fachplanung-Bauhermetik	Dipl.-Ing. Thomas Kolb Brandschutzconsult GmbH & Co. KG in Kooperation mit der Akademie der Ingenieure AkaIng GmbH	Dipl.-Ing. Andreas Bartl Tech Data GmbH & Co. OHG	Dipl.-Wirtsch.-Ing. Frank A. Bötzel, ö.b.u.v. SV, Braunschweig Beratungen im Bauwesen - BiB	Dipl.-Ing. Peter Mutscher, Beratender Ingenieur im Bauwesen, Kornwestheim Frank Ziegler, Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der HWK Stuttgart für das Elektrotechniker-Handwerk Fachbereich Elektroinstallation
11.30 - 12.00 Uhr	Messerungsgänge						
12.00 - 13.15 Uhr	Mittagspause						
13.15 - 14.00 Uhr	Der Green City Tower – Energiemanagement der Zukunft	"Bahn frei" mit abgehängten, verfahrenbaren Arbeitsplattformen bei der Sanierung der Inntal-Autobahnbrücke bei Radfeld/Tirol	„Bauen im Bestand“ unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Richtlinien: - Segen oder Absturz ins „Chaos“? – Praxisbeispiel	Voraussetzungen für die erfolgreiche Räumung und Evakuierung von öffentlichen Gebäuden	Instandsetzung von Verkehrswasserbauwerken unter Betrieb	Teilkündigung und Gesamtkündigung	WASSERKRAFT
	Der Green City Tower ist ein rund 48 Meter hoher Wohn- und Gewerbeturm, der auf dem Güterhofareal in Freiburgs Norden entstehen soll und zu einem grünen Leuchtturmprojekt avancieren kann. Herausragendes Kennzeichen: ein innovatives Energiekonzept, das die Architekten Frey mit verschiedenen Partnern – darunter das Fraunhofer ISE und die Siemens AG – verwirklichen wollen. Worin liegen die Besonderheiten dieses Konzepts und was kann dies für Bauten in der Zukunft bedeuten? Dazu werden Wolfgang Frey von den Architekten Frey und Dr. Thomas Aigle von der Siemens AG Rede und Antwort stehen.	Für die Sanierungsarbeiten auf der Brückenunterseite der Inntal-Autobahnbrücke bei Radfeld/Tirol wurde eine verfahrenbare Gerüstkonstruktion erstellt. Diese ermöglichte ein Arbeiten an jeder Stelle, ohne Einschränkung des fließenden Verkehrs. Inhalte des Vortrages: Anforderungen, Umsetzung und Vorteile für den Baubetrieb.	Anhand von Fallbeispielen werden u. a. die Schwierigkeiten aufgezeigt, die sich aus unserer Wissenschafts-, Normen- und Sachverständigen-Kultur für Planer und Praktiker ergeben, insbesondere für die Instandsetzung von historischen Bauwerken.	- Gesetzliche Grundlagen, Richtlinien, VDI-Standards - Bauliche, anlagentechnische und organisatorische Aspekte - Besonderheiten bei öffentlichen Gebäuden - Wechselwirkungen / Schnittstellen zu Safety & Security	Bei ca. 30 % der für den Betrieb des Wasserstraßennetzes wichtigen Schleusen ist das technische Lebensalter von 100 Jahren erreicht worden. Es gilt, Schäden, die die Tragfähigkeit oder Gebrauchstauglichkeit gefährden können, frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig mit geeigneten Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen gegenzusteuern.	- §2 Abs. 4: Selbstübernahmen durch Auftraggeber - §8 Abs. 1: Freie Kündigung durch den Auftraggeber - §8 Abs. 3: Kündigung durch den Auftraggeber aus wichtigem Grund - §9: Kündigung durch den Auftragnehmer	Sanierung von Wasserkraftanlagen
	Wolfgang Frey und Dr. Thomas Aigle Architekten Frey und Siemens AG	B. Eng. Korbinian Göppel PERI GmbH	Dipl.-Ing. Sabine Koch und Dipl.-Ing. Axel Dominik Dominik Ingenieurbüro, Dozenten der FH Köln - Lehrstuhl Baustoffprüfung, Baustofflehre und Instandsetzung sowie Infrastruktur Ehaltung	Michael Sigismund ISA International Security Academy e.V.	Prof. Dr.-Ing. Christoph Heinzlmann Bundesanstalt für Wasserbau - BAW	Dipl.-Wirtsch.-Ing. Frank A. Bötzel, ö.b.u.v. SV, Braunschweig Beratungen im Bauwesen - BiB	Dr.-Ing. Dr. techn. Andreas Hutarew Dr. Hutarew & Partner, Pforzheim
14.00 - 14.45 Uhr	High-Eco-Tech	Sanierung von Tunnel unter Betrieb auf wichtigen Verkehrsachsen	Standortsicherheitsrelevante Instandsetzung - Statisch mitwirkende Betonsatzsysteme	Brandschutzplanung im Spiegel der Zeit - Brandschutzzeitreise von Gestern bis Übermorgen	Potentiale der Digitalisierung in der Wertschöpfungskette der Bau- und Immobilienwirtschaft	Geänderte und zusätzliche Leistungen	WASSERKRAFT
	Immer komplexere Geometrien und Gebäudekonzepte erfordern eine radikale Änderung unserer Art zu planen und zu bauen. Hierbei geht es nicht nur darum, Architekten, Ingenieure und andere Fachplaner an einem Tisch zusammenzuführen. Benötigt werden ganz neue Planungswerkzeuge und Betrachtungshorizonte. Nur durch die Betrachtung des ganzen Lebenszyklus eines Gebäudes und die daraus notwendigerweise resultierende Revolutionierung heutiger Planungs- und Bautechniken erreichen wir eine gebaute Umwelt, die langfristig ökologisch, ökonomisch und funktional ist. Der Vortrag von Roland Bechmann zeigt Beispiele dafür auf, wie ein Planen und Bauen von Morgen unter diesen Voraussetzungen aussehen kann.	Am Beispiel von Sanierungsprojekten in der Schweiz wird das Vorgehen von der Zustandsbeurteilung über die Projektierung bis zur Bauausführung aufgezeigt.	Der Dauerhaftigkeitsanspruch für Tragwerke aus Stahlbeton ist in der DIN 1045-1 formuliert. Darüber hinaus ist es ebenfalls für die technische Umsetzung einer Instandsetzungsmaßnahme bedeutsam. Denn die Anforderungen nach einem angemessenen dauerhaften Tragwerk sind erfüllt, wenn dieses während der vorgesehenen Restnutzungsdauer seine Funktion hinsichtlich der Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit ohne wesentlichen Verlust der Nutzungseigenschaften bei einem angemessenen Instandhaltungsaufwand erfüllt. Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit in jedem Instandsetzungsfall legt der sachkundige Planer für jedes Bauteil die Beanspruchbarkeitsklassen fest.	- Darstellung der Probleme der Datensammlung und -verwaltung - Vorstellung relevanter Auto-ID-Systeme insbesondere RFID - Anwendungsbeispiele für RFID-Lösungen entlang des Lebenszyklus - Potentiale der durchgängigen Digitalisierung der Wertschöpfungskette	- §2 Abs. 5: Geänderte Leistungen - §2 Abs. 6: Zusätzliche Leistungen - Beispiel Spezialtiefbau: Änderung bei Verpresspfählen - Beispiel Straßenbau: Änderung von Bauabschnitten - Beispiel Ingenieurbau: Änderung der Bewehrungsdichte	Retrofit in Kleinstwasserkraftanlagen - Möglichkeiten und Grenzen	
	Dipl.-Ing. Roland Bechmann Werner Sobek Group GmbH	Michael Rehbock und Paul Erdmann Amberg Engineering AG	Johannes Müller StoCretec GmbH	Dipl.-Ing. (FH) Ralf Galster Beratender Ingenieur und Mitglied der Fachgruppe Brandschutz der Ingenieurkammer Baden-Württemberg Ingenieurbüro Riesener GmbH & Co. KG	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Manfred Helmus Bergische Universität Wuppertal	Dipl.-Wirtsch.-Ing. Frank A. Bötzel, ö.b.u.v. SV, Braunschweig Beratungen im Bauwesen - BiB	Rolf Hezel Energiedienst GmbH
14.45 - 15.15 Uhr	Kaffeepause						
15.15 - 16.00 Uhr	Vernetztes Denken für komplexe Fragestellungen	Brückennachrechnung und-ertüchtigung	Zum Umgang mit historischen Eisenbetonkonstruktionen	Fachliche Qualifikation für die Erstellung von schutzzielorientierten Brandschutzkonzepten und Brandschutznachweisen - Neue Ausbildungsrichtlinie	reserviert	Sonderfälle im Nachtragsmanagement und Exkurs zum Thema	Geführter Messerungsgang
	Die Planung von Areal- und Stadtentwicklungen ist in erster Linie eine integrative Aufgabe. Diese setzt den Dialog, disziplinübergreifendes Denken und eine Kultur der Kooperation voraus. Unser Referat zeigt den Umgang mit den unterschiedlichen Fragestellungen und Akteuren auf. Dabei werden verschiedene Strategien, Haltungen und Projekte vorgestellt. Darum fordern komplexe Fragestellungen ein vernetztes Denken.	Übersicht über die Herangehensweise in Baden-Württemberg, über den aktuellen Stand sowie zu Überlegungen zum künftigen Umgang; Vorstellung konkreter Beispiele, wie der A6 Kochertalbrücke, des A6 Neckartalübergangs sowie der B10 Rheinbrücke Maxau.	Anhand von Beispielen wird die Methodik der Bestandsuntersuchung, die Berechnungsmethodik sowie die Applikation bzw. auch die Vermeidung von Ertüchtigungsmaßnahmen erläutert. Es wird aufgezeigt, dass mit engagierten Berechnungsstrategien auf zunächst notwendig erscheinende Ertüchtigungen verzichtet werden kann.	Neue Ausbildungsrichtlinie für Fachplaner und Sachverständige im vorbeugenden Brandschutz (DVB). Ziel: Bundeseinheitliche Ausbildung zur Erlangung eines adäquaten Qualitätsstandards.		- §2 Abs. 7: Pauschalpreise - §2 Abs. 8: Leistungen ohne Auftrag - §2 Abs. 9: Planungsleistungen - §2 Abs. 10: Stundenlohnarbeiten	mit Abschluss beim Stand der Ingenieurkammer Baden-Württemberg
	Donat Senn, dipl. Architekt Pascal Froidevaux, Visueller Gestalter SDA, MBA GWJARCHITEKTUR AG und AND Association, Netzwerk für Architektur und Design Prozesse - Basel Bern Luzern Köln	Baudirektor Marcel Zembrot Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg (MVI)	Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Matthias Pfeifer PfeiferConsult, Beratende Ingenieure im Bauwesen	Peter Hilgers, Brandassessor Vorsitzender der BFSB - Bundesvereinigung Fachplaner und Sachverständige für den vorbeugenden Brandschutz e.V. sowie Vizepräsident DVB - Deutsches Institut für vorbeugenden Brandschutz e.V.		Dipl.-Wirtsch.-Ing. Frank A. Bötzel, ö.b.u.v. SV, Braunschweig Beratungen im Bauwesen - BiB	Ingenieurkammer Baden-Württemberg und Beton Marketing Süd GmbH
16.00 - 17.30 Uhr	Messebesuch						
17.30 - 20.30 Uhr	Get together mit Vortrag zum Thema: "Städien der Architekten von gmp - Gerkan Marg und Partner" von Markus Pfisterer - Dipl. Ing. Architekt, Associate Partner von gmp						

Ingenieurbautage mit Architektenforum 2014

Programm am 23. Oktober 2014

Zeit/Raum	Architektenforum K5, Halle 3	Neubau und Instandhaltung von infrastrukturellen Bauwerken K6	Neubau und Instandsetzung von Windkraftanlagen K7	Neubau, Instandsetzung und Verstärkung von Ingenieurbauwerken K8	Planung, Herstellung und Instandsetzung von Ingenieurbauwerken aus Holz K9	Karriere im Ingenieur- und Architekturwesen K10
9.15 - 10.00 Uhr	Vorbeugender Brandschutz im Baugenehmigungsverfahren bei Sonderbauten	Zivile Sicherheit von Brücken und Tunneln	Windenergie: großes Potenzial, günstige Kosten, ausgereifte Technik	Erweiterung des Rheinkraftwerkes Iffezheim	Regionalität und Baukultur - Holzbau in der Architektur?!	So gewinnen, qualifizieren und binden Sie ausländische Fachkräfte in technischen Berufen Teil 1
	Bei diesem Vortrag wird die Zusammenarbeit zwischen Architekten, Sachverständigen und Fachplanern des vorbeugenden Brandschutzes im Baugenehmigungsverfahren bei Sonderbauten vorgestellt. Peter Hilgers, Brandassessor Vorsitzender der BFSB - Bundesvereinigung Fachplaner und Sachverständige für den vorbeugenden Brandschutz e.V. sowie Vizepräsident DMB - Deutsches Institut für vorbeugenden Brandschutz e.V.	In dem Beitrag werden Ergebnisse der aktuellen Forschung aus dem Bereich des Baus und Betriebes von Brücken und Tunnel vorgestellt, die über die konventionellen Aspekte der Verkehrssicherheit hinaus gehen. Dipl. Ing. Ulrich Bergerhausen BAST - Bundesanstalt für Straßenwesen	Die im Titel genannten Themen werden aufgezeigt und um Fragen der Genehmigung, des energiewirtschaftlichen Mix sowie potenzieller Zukunftsaussichten ergänzt. Andreas Markowsky Ökostrom Erzeugung Freiburg GmbH, in Kooperation mit Wirtschaftsverband 100 Prozent Erneuerbare Energien Regio Freiburg im Solar Info Center	Die Erweiterung des Rheinkraftwerkes Iffezheim in der Zeit von April 2009 bis Mitte 2013. Zum Bau des Kraftwerkes ist die Erstellung von 3 Baugruben in komplexer geometrischer Form neben bestehenden verformungsempfindlichen Bauwerken und unter hohem Wasserüberdruck erforderlich. Der eigentliche Kraftwerksbau erfolgt abschnittsweise unter Berücksichtigung der Aussteifung und Dichtigkeit der Baugruben in mehreren Abschnitten. Dipl.-Ing. Wolfgang Heim SCHLEITH GmbH, in Kooperation mit der Bauwirtschaft Baden-Württemberg	Mit der Kombination der Begriffe „Architektur“, „Holzbau“ und „Regionalität“ verbinden wir das Bauen in Vorarlberg und im Brezger Wald. Daran knüpft sich die Frage, ob und wie sich die Entwicklung eines ähnlichen regionalen Stils in Verbindung mit moderner Architektursprache in anderen Regionen - etwa im Schwarzwald - provozieren lässt. Welchen Beitrag können der Baustoff Holz, handwerkliche Traditionen, das Bauen an sich und die Architektur für einen solchen Ansatz leisten? Kann Architektur wohlmöglich mit Hilfe des Holzbaus „aus dem Stand“ identitätsstiftend wirken? Was lässt sich aus den Gegebenheiten in anderen europäischen Regionen ableiten, in denen der Holzbau traditionell nicht weniger dominant ist, doch seltener zitiert wird, weil scheinbar am Rande gelegen? Prof. Ludger Dederich Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg in Kooperation mit proHolz Schwarzwald	Im Vortrag wird speziell auf die Thematik "Fachkräfterekrutierung" eingegangen. Ausgehend von der Fragestellung, wie z.B. ausländische Fachkräfte gefunden werden, wie deren Kompetenz ermittelt wird und welche Herausforderungen auf das Büro zukommen, werden verschiedene Lösungen präsentiert. Jochen Lang Akademie der Ingenieure AkaIng GmbH
10.00 - 10.30 Uhr	Kaffeepause					
10.30 - 11.15 Uhr	Interdisziplinäre Zusammenarbeit von Architekten und Ingenieuren	Präventiver Schutz von Infrastrukturbauwerken	Windenergie in Baden-Württemberg Entwicklung und aktuelle Situation	Erhaltung und Ertüchtigung von Straßenbrücken	folgt	So gewinnen, qualifizieren und binden Sie ausländische Fachkräfte in technischen Berufen Teil 2
	am Bsp. der Planung und Umsetzung des Baus der Testo AG Titisee und der Messe Freiburg mit anschließender Begehung Dipl.-Ing. Detlef Sacker Sacker Architekten, BDA	Bauwerke der Verkehrsinfrastruktur sind nutzungsbedingt Umwelteinwirkungen ausgesetzt, die zu Schäden an dem Bauwerk führen können. Der Umfang dieser Schäden hat mittlerweile volkswirtschaftliche Dimensionen angenommen. Um die Wettbewerbsfähigkeit im globalen Markt zu sichern, ist es deshalb von großer Bedeutung, die Funktionsfähigkeit der deutschen Infrastruktur wieder herzu-stellen bzw. zu erhalten. Dazu sind technologisch, ökonomisch und ökologisch aufwendige Instandsetzungen notwendig. Die Ausführungen zeigen, dass die Vermeidung dieser Schäden eine außerordentlich hohe Attraktivität hat. Johannes Müller StoCretec GmbH	Zunächst wird dargestellt, welche Vorteile die Windkraftnutzung in Binnenland bietet. Anschließend wird aufgezeigt, wie die politischen Rahmenbedingungen von der Landesregierung seit 2011 neu gestaltet wurden, welche Erfolge erreicht wurden und welche wesentlichen Hemmnisse derzeit dem Ausbau der Windenergie entgegenstehen. Dr. Walter Witzel Landesvorsitzender des Bundesverbandes WindEnergie in Baden-Württemberg, Freiburg-Merzhausen	Es soll dargestellt werden, was bei den Straßenbauverwaltungen passiert, um die Straßenbrücken als Teil der Verkehrsstruktur weiterhin zur Verfügung zu haben. Dabei geht es einerseits um die Erhaltung, d.h. es sollen die bestehenden Bauten ihre jetzige Funktion weiterhin erfüllen können, und wenn nötig soll andererseits auch verstärkt werden. Dr.-Ing. Arnold Hemmert-Halswick BAST - Bundesanstalt für Straßenwesen	 Dipl.-Ing. Helmut Dietrich Dietrich Unterriffler Architekten ZT GmbH	Im Vortrag wird speziell auf die Thematik "Fachkräfterekrutierung" eingegangen. Ausgehend von der Fragestellung, wie z.B. ausländische Fachkräfte gefunden werden, wie deren Kompetenz ermittelt wird und welche Herausforderungen auf das Büro zukommen, werden verschiedene Lösungen präsentiert. Jochen Lang Akademie der Ingenieure AkaIng GmbH
11.15 - 11.45 Uhr	Messerundgänge					
11.45 - 12.45 Uhr	Mittagspause					
12.45 - 13.30 Uhr	reserviert	Neue innovative, schnelle Bauweise mit bituminöser Spritzfolie auf gerissemem Beton	Moderne und leistungsfähige Windturbinen auch aus der Sicht des Ingenieurbaus	Weiterentwicklungen bei der Brückenausrüstung	Plus-Energiehaus LISI - Gewinner des Solardecathlons Kalifornien	Der erste Eindruck auf den Bewerber zählt - zum Stellenwert einer Stellenanzeige im ausschreibenden Unternehmen
		Neues, innovatives Sanierungssystem mit einer Spritzfolie auf bituminöser Basis. Dieses System erweitert das Baufenster aufgrund von äußerst kurzen Gesamtbauezeiten. Die Spritzfolie wird heiß appliziert und ist für die Verlegung unter Gussasphalt konzipiert. Die Spritzfolie folgt dem Verlauf des Untergrundes und benötigt keine Kratzspachtelung. Herbert Leutert Thannhauser & Ulbrich Gussasphalt und Estrich GmbH, in Kooperation mit der Landesgütegemeinschaft	Vorstellung der Komponenten einer Windenergieanlage am Beispiel der ENERCON-Schwachwindanlage E-115 Dipl.-Kfm. Alexander Wirth und Dipl.-Kfm. Techn. Tobias Zeitler-Knoblauch ENERCON GmbH in Kooperation mit dem Bundesverband WindEnergie in Baden-Württemberg	Zur Brückenausrüstung gehören die Lager und Fahrbahnübergänge, die Beläge, die Fahrzeugrückhaltesysteme, die Geländer und die Beläge, ggf. auch Lärmschutzwände. Alle diese Bauteile, wie auch die Brückenbautechnik selbst, sind einer ständigen Weiterentwicklung unterworfen, die bei den Instandsetzungen berücksichtigt werden muss. Dr.-Ing. Arnold Hemmert-Halswick BAST - Bundesanstalt für Straßenwesen	LISI – ist ein „Haus der Zukunft“ und bietet multidisziplinäre Synergien auf höchstem Niveau nachhaltiger Architektur. Sowohl die vorgefertigte Leichtbaukonstruktion, wie auch seine Flexibilität, ermöglichen variable Konfigurationen, die auf die heterogenen Bedürfnisse der Bewohner eingehen und verschiedensten Anwendungen gerecht werden. LISI bietet ein ästhetisches und gesundes Umfeld mit Momenten der „Überraschung und Freude“ in architektonischen Details, Tageslicht und Sonnenschein im Winter, angenehmen Temperaturen und Beschattung im Sommer, sowie eine ganzjährig ohne Raumluftqualität. DI DI (FH) Hermann Huber Fachhochschule Salzburg GmbH in Kooperation mit proHolz Schwarzwald	- Vergleich: Stellenmarkt Bauingenieurwesen früher vs. heute - Analyse: die moderne Stellenanzeige (Form, Inhalt, Umfang, Verbreitung, etc.) - Analyse: Kanäle zur Mitarbeitergewinnung (print vs. Online, Messen, Hochschulen, etc.) - Fazit: Einordnung der Stellenanzeige im Unternehmen Fabian Hesse, M.A. bauingenieur24
13.30 - 14.30 Uhr	Messebesuch					
14.30 - 15.15 Uhr	HOAI 2013 - Teil 1 Erste Erfahrungen und aktuelle Rechtsprechung	Interdisziplinäres Wirken von Ingenieuren und Planern	Leistungsfähige und ausgereifte Kleinwindenergieanlagen für den Außenbereich	Normative Grundlagen der Bauwerksverstärkung und deren Anwendungsgebiete	Montage des ersten Timbertowers - Holzturm für Windkraftanlagen der Multimegawattklasse	Mitarbeitergewinnung im Zeitalter sozialer Medien
	Folgende Themen werden behandelt: - verbessertes Honorar bei Objektüberwachung - neue Schriftlichkeitsfordernisse - Neubewertung und Erweiterung des Leistungsbildes Prof. Wolfgang E. Trautner HEUSSEN Rechtsanwalts-gesellschaft mbH	Voraussetzung für erfolgreiche Analysen und Sanierungen – aufgezeigt an den Beispielen: Multihalle Mannheim – Rheinbrücke Karlsruhe – Kulturwehr Kehl Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Artmann artmann consult geomatik in Kooperation mit dem Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure Baden-Württemberg e.V.	Werner Eberle und Norbert Stubning Generatoren-Fertigung Eberle GmbH und ABB-Forschungs-Service-Bereich in Kooperation mit dem Bundesverband WindEnergie in Baden-Württemberg	Überblick zu aktuellen normativen Grundlagen für Planung und Ausführung von Bauteilverstärkungen/Betoninstandsetzungen, im Wesentlichen werden hierbei die Normen/Richtlinien Norm DIN EN 1504, RiLi-SIB, ZTV-ING und DIN 18551 angesprochen. Dipl.-Ing. Marcus Weller Bilfinger Instandsetzung GmbH und Bilfinger Regiobau GmbH	In Hannover wurde von der Timbertower GmbH der weltweit erste Holzturm für eine Windkraftanlage der Multimegawattklasse errichtet. Der 100 m hohe Turm wurde von Cordes Holzbau errichtet und mit dem deutschen Holzbaupreis 2013 ausgezeichnet. Weitere Holztürme mit 140 m und 160 m Höhe sind in Vorbereitung. Dipl.-Ing. Ulf Cordes Cordes GmbH & Co. KG in Kooperation mit proHolz Schwarzwald	Entweder selbst aktiv neue Kandidaten finden oder einfach und authentisch gefunden werden. Oder noch besser... ganz neue Wege gehen. Dipl.-Ing. Peter Hirtler réalitéS, Peter Hirtler e.K.
15.15 - 15.45 Uhr	Kaffeepause					
15.45 - 16.30 Uhr	HOAI 2013 - Teil 2 Erste Erfahrungen und aktuelle Rechtsprechung	Eigenüberwachung, Fremdüberwachung und Wartung von Parkhäusern	Vorstellung einiger Bürgerwindturbinen in der Region Freiburg mit anschließender Busexkursion	Verstärkung und Ergänzung von Stahlbetontragwerken mit nachträglich eingemörtelten Bewehrungsstäben für z.B. Stützen-Fundamentanschlüsse	Innovativer Ingenieurholzbau	Employer Branding - Passende Mitarbeiter gewinnen und binden
	Folgende Themen werden behandelt: - vorhandene Bausubstanz ist wieder anrechenbar - geänderte Honorarzoneineinordnung - reduzierter Umbauzuschlag - Umbauten bedingen "wesentlichen" Eingriff Prof. Wolfgang E. Trautner HEUSSEN Rechtsanwalts-gesellschaft mbH	Übersicht über die notwendigen und geforderten Überwachungen des ausführenden Unternehmens während der Ausführung (Eigenüberwachung), Überwachung durch eine anerkannte Überwachungsstelle (Fremdüberwachung), regelmäßige Inspektion und Reparatur nach Abschluss einer Maßnahme (Wartung). Dip.-Ing. Jan Müller Ingenieurbüro für Instandsetzungsplanung in Kooperation mit der Landesgütegemeinschaft Baden-Württemberg	Entwicklungen regenerativer Energien in der Region Freiburg von dem erfolgreichen Kampf gegen die Atomkraftwerke in Wyhl (1975) bis zu leistungsstarken Bürgerwindturbinen und dem einstimmigen Beschluss des Kreistages von Emmendingen 100 Prozent Strom bis 2030 + 100 Prozent Wärme aus regenerativen Energiequellen Busexkursion zu 3-4 Windturbinen unterschiedlicher Größe auf der Gemarkung Freiamt im Landkreis Emmendingen. Anmeldung per E-Mail an: econstra@fwtm.de Erhard Schulz Innovation Academy in Kooperation mit dem Bundesverband WindEnergie in Baden-Württemberg	Anwendung, Montage und Bemessung von nachträglich eingeklebten Bewehrungsstäben für Stahlbetontragwerke. Dabei wird auf das zulässige Anwendungsgebiet, die Zulassungsprüfungen und die Bemessung z.B. Stützen-Fundamentanschlüsse eingegangen. Prof. Dr. Jan Hofmann MPA / IWB Universität Stuttgart	Hoch hinaus, weit gespannt, in einem hohem Mass qualitätssicher und effizient sind Attribute, die zu modernen Ingenieurholzbauten gehören. Spannweiten über 100 m sind im Ingenieurholzbau heute keine Seltenheit mehr. Dank modernster Abbundtechnik und leistungsfähigen Verbindungstechniken können Holzbauten heute in sehr hoher Präzision auch in den aufwändigsten Formen in einer hohen Qualität wirtschaftliche hergestellt werden. Prof. Dipl.-Ing. Andreas Müller, Leiter Institut für Holzbau, Tragwerke und Architektur Berner Fachhochschule - Architektur, Holz und Bau in Kooperation mit proHolz Schwarzwald	- Notwendigkeit der Mitarbeitergewinnung - Möglichkeiten der Firmendarstellung - Anreize für Bewerber und Mitarbeiter Markus Thoma VWA Freiburg